FVM

Sonderdruck

Freiburger Vermögensmanagement
– die erste Adresse für
Stabilität, Erfolg und Nachhaltigkeit!

Freiburger
Vermögensmanagement

Sonderdruck

Freiburger Vermögensmanagement – die erste Adresse für Stabilität, Erfolg und Nachhaltigkeit!

Im Test der WirtschaftsWoche überzeugt unser ausgewogenes Anlagekonzept durch vorausschauendes Risikomanagement, krisenfeste Ertragskontinuität und werteorientierte Grundsätze.

Als Vermögensverwalter sehen wir unsere Aufgabe darin, Verantwortung für das Kapital unserer Kunden zu übernehmen und für sie eine langfristig stabile Wertentwicklung zu ermöglichen. Unser ausgewogenes Konzept, das im Fonds FVM-Classic UI angewendet wird, wurde von der WirtschaftsWoche als „Beste nachhaltige Vermögensverwaltung" mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Eine weitere Anerkennung unserer Arbeit durch das bekannte Magazin, das uns schon Anfang des Jahres als einer der besten Vermögensverwalter auszeichnete.

Nachhaltigkeit ist ein essenzieller Teil der verantwortungsbewussten Anlagepolitik der Freiburger Vermögensmanagement, und das nicht erst seit gestern. Die Minimierung von Risiken für das Gesamtvermögen unserer Kunden und eine langfristig positive Vermögensentwicklung sind unsere primären Ziele. Dafür legen wir schon lange auch moralischethische Maßstäbe an Investments an. Das ist einerseits ein Ausdruck unseres gesamtgesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins. Andererseits ist es aber auch ein ganz pragmatischer Bestandteil unseres Verständnisses von weitblickenden Investmententscheidungen. Denn Unternehmen, die umfassend Umweltthemen mitdenken, soziale Aspekte mit einbeziehen und auf eine gute Unternehmensführung achten, bringen Anlagevorteile. Ihre Kurse schwanken gerade in Krisenzeiten im Vergleich weniger stark, sie sind seltener das Ziel teurer Klagen und haben bessere Zukunftschancen als weniger engagierte Mitbewerber. Deswegen sind wir auch nicht aus ideologischen oder marketingtechnischen Gründen plötzlich „nachhaltig", sondern berücksichtigen diese Aspekte schon lange bei unseren Anlageentscheidungen.

Was bedeutet Nachhaltigkeit bei der FVM konkret: Wir investieren grundsätzlich nicht in Unternehmen, die maßgeblichen Umsatz in den Bereichen Rüstung, harter Alkohol, Tabak, Drogen, Glücksspiel und Pornografie erzielen. Uns geht es dabei nie um ideologische Scheuklappen, sondern um die richtige Richtung im Großen. Wir analysieren jeden Einzelfall sorgfältig und respektieren auch ernsthaftes Bemühen, Fehler zu korrigieren. Viele langjährige Kunden aus den Bereichen Stiftungen und kirchliche Organisationen verlassen sich hier auf unsere Einschätzung. Aktien oder Anleihen von Unternehmen oder Staaten, die nachweislich Menschenrechte verletzen, Korruption nutzen oder mutwillig Umweltzerstörung in Kauf nehmen, schließen wir generell aus dem Anlageuniversum aus.

Das bestmögliche Abschneiden unseres Fonds im Test der WirtschaftsWoche zeigt: Diese pragmatischen Nachhaltigkeitskriterien stehen nicht in Widerspruch zum Erfolg. Die Auswertung beweist, dass wir in den letzten Jahren einen stabilen Wertzuwachs bieten und Schwankungsrisken sehr gut beherrschen konnten - trotz Börsenkrisen wie dem Corona-Schock. Der Titel „Beste nachhaltige Vermögensverwaltung" ist für uns ein Ansporn, diesen Weg für unsere Kunden konsequent weiterzugehen.

Dieser Veröffentlichung liegen Daten und Informationen zugrunde, deren Quelle wir für zuverlässig halten. Die hierin enthaltenen Einschätzungen entsprechen unserer bestmöglichen Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Alle Inhalte dieses Dokuments dienen lediglich Ihrer Information. Die Beschreibung von Einzelwerten dient ausschließlich der Erläuterung und stellt in keinem Fall eine Anlageempfehlung oder Finanzanalyse dar.

Top-Fonds im Nachhaltigkeitscheck

Für den Vergleich analysiert wurden 1166 vermögensverwaltende Fonds, die Anlegergelder in Aktien, Zinspapiere, Derivate, ETFs oder auch Edelmetalle investieren können und die in Deutschland verkauft werden dürfen. Ein Rendite-/Risiko-Vergleich über drei Jahre gibt Aufschluss darüber, wer unter den Geldmanagern ein gutes Gespür für den Markt in Aufschwung- und Abschwungphasen bewiesen hat.

Anschließend wurden alle Fonds, die bei der ersten Stufe der Bewertung auf vorderen Rängen landeten, einem Nachhaltigkeitscheck unterzogen. Die Berücksichtigung in dem Ranking ist nicht davon abhängig, ob der Fonds tatsächlich ESG-Faktoren in seinem Auswahlprozess anwendet. Nur wer hier auch eine Mindestpunktzahl von 70 auf einer Skala bis 100 erreichte, gehört zu den Top-Fonds.

Kategorie ausgewogen (maximal 60 Prozent Aktien), 354 Portfolios im Ranking (maximal 354 Punkte)

Rang	Fondsname	Geldmanager	ISIN	Wertzuwachs in %		Risiko		Gesamtpunkte[4]	Nachhaltigkeitswert (EDA)[5]
				3 Jahre	1 Jahr[1]	Volatilität[2]	Max.Verlust[3]		
1	**FVM Classic UI**	**Freiburger Vermögensmanagement**	**DE000A0NFZR1**	**13,2**	**7,6**	**5,4**	**-8,6**	**330,5**	**74**
2	Selection Rendite Plus	Selection Asset Management	DE0002605037	15,1	4,8	6,5	-11,8	309,5	78
3	BL Global 50	Banque de Luxembourg Investments	LU0048292808	13,5	6,2	6,4	-13,1	306,3	73
4	Pictet-Multi Asset Global Opportunities	Pictet Asset Management	LU0941349192	4,5	1,7	4,4	-9,9	302,0	77
5	Private Banking Vermögen. Nachhaltig. 50	HypoVereinsbank by Amundi	DE000A0M03X1	6,9	3,0	5,3	-13,4	301,0	82

[1] nur zur Information, kein Ranking-Kriterium; beim Wert zuwachs sind jährliche Kosten der Portfolios bereits abgezogen; nur Portfolios ab 20 Millionen Euro Volumen;

[2] monatliche Schwankungen des Fondskurses um den Mittelwert in Prozent: Je höher die Volatilität (Schwankungsintensität), desto höher ist das Risiko, dass der Anleger Verluste macht, wenn er zu einem ungünstigen Zeitpunkt verkauft;

[3] gibt an, wie viel Anleger im schlechtesten Fall in den vergangenen drei Jahren verloren hätten, wenn sie zum Höchstkurs gekauft und zum Tiefstkurs verkauft hätten, ausgewertet auf Tagesbasis;

[4] Hälfte der Gesamtpunktzahl für die Rendite aus drei Jahren, je ein Viertel der Punkte aus den beiden Risikokennziffern Volatilität und maximaler Verlust. Höchstpunktzahl ist die Anzahl der Portfolios in der jeweiligen Kategorie, theoretisch niedrigster Wert wäre 1;

[5] EDA steht für „Ethisch-Dynamischer-Anteil". Für den EDA-Wert eines Fonds hat Datenspezialist Mountain View alle Positionen aus den Fondsdepots durchleuchtet. Bei Unternehmen legt Mountain View zehn Kriterien an. Dazu zählen etwa Ausschlüsse von Anbietern kontroverser Waffen, Gentechnik, Tierversuchen, Verletzung der Menschenrechte, Atomenergie. Teilweise gibt es niedrige Toleranzschwellen. Punktabzüge gibt es je nach Kriterium erst, wenn der Fonds einen Anteil von mehr als 0,2 oder auch mal 1,0 Prozent an dem Unternehmen oder Staat hält. Abzüge kann der Fonds wieder gutmachen. Pluspunkte bringt es, wenn der Fonds hohe Anteile an Unternehmen für erneuerbare Energien hält oder Unternehmen in einem anderen Umweltsektor tätig sind. Die Länderbewertung für Staatsanleihen hat acht Kriterien wie etwa Ausschluss wegen Todesstrafe oder der Beurteilung nach Rüstungsbudget und dem ökologischen Fußabdruck pro Einwohner;

Quelle: MMD, Mountain View; Stand: 30.6.2020

Auszug aus der WirtschaftsWoche Ausgabe 36/2020

... Pragmatisch ist die Strategie der Freiburger Vermögensmanagement bei ihrem Classic-Fonds, der den Spitzenplatz unter den „ausgewogenen"-Portfolios hält. FVM-Chef Claus Walter hat eine schwarze Liste mit Branchen die er ausschließt. Wenn ein Unternehmen allerdings mal bei der Diversität patzt oder mit sozialen Problemen in der Lieferkette kämpft, müssen die Freiburger nicht sofort verkaufen, sondern können erst mal tiefer analysieren, wie schlimm die Verfehlung tatsächlich ist. Spirituosenhersteller meidet man zwar wegen der gesundheitlichen und sozialen Folgen von zu hohem Alkoholkonsum. Überdrehen will er es aber nicht, also wird er auch bei seinem nächsten Kundenevent wieder Wein aus der Region ausschenken. Strengen sich etablierte Unternehmen aus alten Industrien zudem an, um nachhaltiger zu werden, ist Walter bereit, das zu honorieren. „Die Großen können immerhin viel bewegen."

Den Coronacrash hat sein Fonds gut überstanden. Schon im Januar war Walter die Börsenstimmung zu optimistisch, er hat Aktien durch Einsatz von Optionen vor Kursverlusten geschützt. Vor dem Lockdown in Deutschland hat das Team Aktien aus konjunktursensiblen Branchen wie Auto und Chemie reduziert und stattdessen Konsumwerte wie Procter & Gamble und Kimberly Clark sowie Coronaprofiteure wie Netflix und Deutsche Post höher zugekauft.

Das war genau richtig. Walter rechnet damit, dass Corona die Lebensweise vieler Menschen verändert. „Viele denken über den Konsum und ihre Freizeit nach." Mit Aktien des japanischen Fahrradkomponentenbauers Shimano will er davon profitieren. ...

FVM

Ausgezeichnet und unabhängig

Vertrauen Sie unserer Anlagenkompetenz

Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Herausgeber)
V.i.S.d.P.: Claus Walter, Geschäftsführer
Bertoldstraße 53
79098 Freiburg

Telefon +49 761 21710 71
Telefax +49 761 21710 70
info@freiburger-vm.de
www.freiburger-vm.de

Geschäftsführer
Claus Walter (Vorsitzender)
Karl-Heinz Haas

Amtsgericht Freiburg HRB 5805
Ust-Id-Nr. DE 197242173

Zulassung durch Bundesanstalt für Finanzdienstleisungsaufsicht
Nr. 11 5693 vom 25.11.1998